

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Eisele eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Es besteht Einvernehmen, die Tagesordnung nach § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag im öffentlichen Teil um den Punkt 5 „Änderung der Allgemeinen Vorschrift gem. § 11a ÖPNVG NRW“ zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Geschäftsführer der BORNet GmbH, Herr Stephan Klaus, begrüßt die Anwesenden und bietet an, die Geschäfts- und Technikräume der BORNet GmbH zu besichtigen. Nach dem Rundgang gibt Herr Klaus einen Abriss über die Firmenentwicklung und erklärt auf Nachfrage, dass das derzeit in der Öffentlichkeit diskutierte Interesse der niederländischen Firma Reggeborgh an der Übernahme der BORNet GmbH nicht bedeute, dass sein Unternehmen „geschluckt“ werde, sondern beide Seiten von der Kooperation profitierten. Reggeborgh übernehme ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen und BORNet könne personell expandieren und als Keimzelle für den norddeutschen Markt die Kundenakquise betreiben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Stand Breitbandausbau im Kreis Borken Vorlage: 0158/2012

Frau Schwenzow fasst den Sachstand zum Breitbandausbau im Kreis Borken kurz zusammen und betont, dass die bisherigen Vermietungen der Leerrohrstrecken die gewünschte Vielfalt der Nutzer widerspiegeln, z.B. Investoren, kleine und mittlere Firmen sowie örtliche Stadtwerke. Die Wertschöpfung aus den Telekommunikationsunternehmen verbleibe damit im Kreis Borken.

Vorsitzender Eisele bemerkt, dass bei der Versorgung mit Glasfaserleitungen die Außenbereiche nicht vernachlässigt werden dürften.

Der Ausschuss nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

Punkt 2: Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zur überörtlichen Prüfung des Kreises Borken – Prüfgebiete Gebäudewirtschaft, Kreis- bauhof sowie Vermessungs- und Katasterwesen Vorlage: 0155/2012

Beschluss: einstimmig

Zum Prüfungsbericht der GPA NRW – Prüfgebiete **Gebäudewirtschaft, Kreisbauhof sowie Vermessungs- und Katasterwesen** wird den zu den einzelnen Handlungsempfehlungen vorgenommenen Vorschlägen der Verwaltung zugestimmt.

Dem Rechnungsprüfungsausschuss wird empfohlen, sich bei seiner abschließenden Beratung über den gesamten Prüfungsbericht der GPA NRW diesem Beratungsergebnis anzuschließen.

**Punkt 3: Sozialticket
Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2012
Vorlage: 0149/2012**

Frau Buskase erläutert den SPD-Antrag zum Sozialticket und bittet die Verwaltung, Berechnungen nach dem "Steinfurter Modell" für den Kreis Borken zu erstellen.

Herr Eisele erklärt, in der letzten Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe ÖPNV sei über das Anliegen der SPD-Fraktion intensiv diskutiert worden. Es habe Einvernehmen bestanden, dass neben den verschiedenen Berechnungen zum "Steinfurter Modell" auch die Berechnungen zum ursprünglichen Sozialtarif aktualisiert werden sollten. An der Beratung zum Sozialtarif sollten die Mitglieder des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit beteiligt werden.

Herr Schlipfing bittet, dass auch der bei einer Einführung des Sozialtickets nach dem "Steinfurter Modell" entstehende zusätzliche Verwaltungsaufwand dargestellt werde.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen beauftragt die Verwaltung das Sozialticket nach dem „Steinfurter Modell“ für den Kreis Borken zu berechnen und bis zur nächsten Sitzung der Interfraktionellen Arbeitsgruppe ÖPNV vorzulegen.

**Punkt 4: Festsetzung der Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Borken als Genehmigungsbehörde zugelassenen Taxen - Taxentarif für den Kreis Borken
Vorlage: 0159/2012**

Auf die Frage von Herrn Lensing zum Ergebnis der eingeholten Stellungnahmen antwortet Herr Stienen, zum vorliegenden Erhöhungsantrag seien die Stellungnahmen von 51 Taxiunternehmen, den Städten und Gemeinden, der Industrie- und Handelskammer und der Gewerkschaft Ver.di eingeholt worden. Es habe neben einzelnen Änderungswünschen - sowohl für eine niedrigere als auch für eine höhere Festsetzung der Tarife - eine breite Zustimmung zu dem Erhöhungsantrag gegeben.

Beschluss: einstimmig

Die Rechtsverordnung über die Festsetzung der Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Kreis Borken als Genehmigungsbehörde zugelassenen Taxen vom 28.06.2000 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs geändert (Anlage 1).

Punkt 5: Änderung der Allgemeinen Vorschrift des Kreises Borken gem. § 11a ÖPNVG NRW

Herr Stienen informiert, der Kreistag des Kreises Borken habe am 21.07.2011 die Allgemeine Vorschrift für die Verwendung der Fördermittel gem. § 11a ÖPNVG NRW (Ausbildungsverkehr-Pauschale) erlassen. Die Anlage 1 zu Ziff. 3.3 der Allgemeinen Vorschrift (Abstandsgebot) sei bisher nicht verabschiedet worden. Ab dem 01.08.2012 müsse die Mindestermäßigung der Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs nachweislich mehr als 20 %

gegenüber dem Referenztarif betragen. Die Anlage sei Grundlage der Berechnung und lege fest, wie ggf. vorhandene unterschiedliche Nutzbarkeiten der Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs gegenüber dem Referenztarif bewertet werden. Damit ab dem 01.08.2012 Regelungen zum sogenannten Abstandsgebot vorliegen, müsse die Änderungssatzung zur Allgemeinen Vorschrift bis zum 01.08.2012 beschlossen und veröffentlicht werden. Er weist auf eine Tischvorlage, in der der Sachverhalt erläutert werde. Er weist darauf hin, dass ein Verkehrsunternehmen hinsichtlich der in der Allgemeinen Vorschrift festgelegten angemessenen Kapitalverzinsung von 3 % geklagt habe. Der Ausgang dieses Verfahrens könne zu einer weiteren Änderung der Allgemeinen Vorschrift führen.

Beschluss: einstimmig

Die mit den Kreisen Coesfeld und Warendorf abzustimmende Vorlage wird ohne Vorberatung im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauen in den Sitzungen des Kreisausschusses/Kreistages am 05.07.2012 beraten.

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dr. Paßlick informiert, in der Sitzung des Euregio-Rates am 22.06.2012 werde die Machbarkeitsstudie über die Schließung von **Lücken im grenzüberschreitenden Schienenverkehr** beraten. Hierüber werde er ausführlicher in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauen berichten.

Im Nachgang zur letzten Sitzung verteilt Herr Sonntag eine Aufstellung über die **Komponenten des Strompreises** und deren Entwicklung seit 2007. Im Durchschnitt sei der Anteil des Strombezugspreises von gut 60% auf 50% im Jahr 2012 gesunken. Im Gegenzug seien die Abgaben nach dem Energieeinspeisegesetz (EEG) überproportional (+ 286 %) gegenüber dem Strombezugspreis (+ 16 %) im Betrachtungszeitraum gestiegen. Die grafische Darstellung der Strompreisentwicklung ist als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Zum **Konjunkturprogramm II** teilt Herr Sonntag mit, dass inzwischen alle Maßnahmen des Kreises Borken vom Bund als "abgeschlossen" eingestuft worden seien. Insoweit sei das Programm vorbehaltlich späterer Einzelprüfungen durch den Bundesrechnungshof beendet.

Abschließend weist Herr Sonntag auf Überlegungen hin, das Kreishaus künftig mit sogenannter **Bio-Kohle** zu beheizen. Seit 2011 würden hierzu gemeinsame Überlegungen mit der Fachhochschule Münster, der EGW sowie einer Heeker Firma angestellt. Im Sommer werde die erste Tonne Bio-Kohle probeweise in die Kohleheizung des Kreishauses eingespeist. Auf Nachfrage von Herrn Semmelmann ergänzt Herr Sonntag, dass die Bio-Kohle aus den bei der EGW angelieferten Bio-Abfällen hergestellt werde.

Punkt 7: Anfragen

Keine

Ende des öffentlichen Teils

B. Nichtöffentlicher Teil

Punkt 8: Mitteilungen der Verwaltung

Keine

Punkt 9: Anfragen

Keine

Vorsitzender Eisele schließt um 19.00 Uhr die Sitzung.

Eisele
Vorsitzender

Sobek Arnold
Schriftführung